

**Tag 13 26.08.2017: Ausflug nach Bremen**

Heute konnten alle ein bisschen länger schlafen und hatten Frühstück um 8. Danach gab es noch ein bisschen Zeit um schon die ersten Koffer für die Reise nach Berlin am morgigen Tag zu packen. Gegen Mittag machten wir uns dann auf den Weg nach Bremen.

Dort angekommen empfing uns Bert mit einer kleinen Sightseeing Tour und danach hatten die Schüler die Aufgabe in Kleingruppen ein Quiz über Bremen auszufüllen. Dieses Quiz führte sie durch die gesamte Altstadt. Danach hatten die Schüler noch Zeit zum Einkaufen und mussten sich hier und da vor einigen Regenschauern in Sicherheit bringen.





### Tag 14 27.08.2017: Reise nach Berlin

An diesem Morgen musste die Gruppe ihr gesamtes Gepäck vom Hostel in den Zug und nach Berlin transportieren, da viele mehrere Gepäckstücke hatten, nutzen viele die Zeit auf der Zugfahrt um zu schlafen und Kraft zu tanken.

Am frühen Nachmittag kamen wir in Berlin an und es galt Zimmer zu beziehen und die neue Unterkunft zu erkunden. Hier gab es viele Möglichkeiten sich bei Fußball, Basketball oder Tischtennis sportlich zu betätigen.



**Tag 16 28.08.2017: Sightseeing und Besuch des Reichstags**

Am Morgen gab es wieder ein leckeres Frühstück und Deutschunterricht. Aber das war schnell vorbei und nach dem Mittagessen machten wir uns auf dem Weg zum Reichstag. Dort bestaunten wir den Plenarsaal und bestiegen die Kuppel, von dort hatte man einen tollen Blick über die Stadt.



Nachdem wir einen kurzen Stopp am Brandenburger Tor eingelegt hatten, ging es auf der Spree einmal durch die Stadt.



**Tag 16 29.08.2017: Ausflug nach Potsdam**

Nach dem Deutschunterricht sind wir heute nach Potsdam gefahren, um uns das Schloss und den Schlosspark anzusehen.



### Tag 17 30.08.2017: Besuch bei der FHM Berlin

Diesen Morgen gab es keinen Deutschunterricht, sondern die Schüler machten sich nach dem Frühstück auf dem Weg zum Campus der FHM Berlin.

Die FHM ist eine private Hochschule mit mehreren Standorten in Deutschland und bietet viele Studiengänge im Bereich Wirtschaft, Medien, Management oder Medizin.



### Erster „Education and Career Day“ für taiwanische Highschool-Schüler an der FHM Berlin

31.08.2017

Am 30.08.2017 fand in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Aubiko e.V. der erste „Education and Career Day“ für 27 taiwanische Austauschschüler an der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Berlin statt.

Prof. Dr. Torsten Fischer, Prorektor Internationales und wissenschaftlicher Leiter der FHM Berlin, begrüßte die Gäste im großen Forum der Hochschule. Auf dem Programm standen eine Vorlesung zum globalen Zukunftsthema „Green Energy“, Schnupperunterricht im Fach Deutsch des FHM-Studienkollegs, Besichtigung von studentischen Apartments und eine spannende Campus-Rallye über den Campus der FHM Berlin.

Der „Education and Career Day“ zeigte den angehenden Abiturienten aus Taiwan die Möglichkeit an der FHM in Deutschland zu studieren. In diesem Zusammenhang wurden die Austauschschüler über das Studienangebot der FHM mit vorgeschaltetem Pre-Studies Program (PSP) im FHM-Studienkolleg informiert.

Das PSP-Programm ist ein studienvorbereitendes Ausbildungsprogramm der FHM und richtet sich an qualifizierte internationale Studienbewerber, die ein Bachelorstudium im Bereich Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften oder Medizin an einer Hochschule in Deutschland aufnehmen wollen und noch nicht über eine entsprechende Hochschulzugangsberechtigung verfügen.

Die Studienanwärter werden an der FHM in 12 Monaten auf die staatliche Feststellungsprüfung vorbereitet. Wer die Feststellungsprüfung erfolgreich besteht, erwirbt die Hochschulzugangsberechtigung für ein Studium in Deutschland.

### **Tag 18 31.08.2017: Shoppen und Sightseeing in Berlin**

Der Tag begann mit einem leckeren und vielfältigen Frühstück in der Unterkunft in Berlin, gefolgt von Deutschunterricht. Heute war der letzte Unterrichtstag, denn morgen stehen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen an und alle üben fleißig.

Nach dem Mittagessen machen wir uns auf den Weg zum Alexanderplatz, dort haben die Schüler Zeit, die vielen Einkaufsmöglichkeiten zu erkunden. Gegen 16:30 treffen wir uns an der Weltzeituhr mit Ina, einer Freundin von Aubiko, die mit uns zusammen zur East Side Gallery fährt.



Die East Side Gallery ist ein Teil der Berliner Mauer, der sich über 1,3 Kilometer erstreckt. Künstler aus aller Welt wurden eingeladen je ein Teilstück der Mauer zu gestalten, die Bilder erzählen von Krieg, Frieden und sollen an die Zeit erinnern, in der Deutschland ein geteiltes Land war und wozu Krieg und Fremdenfeindlichkeit führen

können. Ina erklärte den Schülern kurz den geschichtlichen Hintergrund und die Auswirkungen der deutschen Teilung und dann spazierten wir die Mauer entlang, betrachteten die Bilder und schossen viele Fotos.



Da das Wetter uns nicht sehr wohlgesonnen war und schon wieder dicke schwarze Wolken aufzogen, machten wir uns am Ende der Gallery wieder auf den Weg zurück zu unserer Unterkunft am Olympiastadion. Dort nutzen die Schüler die restliche Zeit um für die anstehenden Prüfungen zu lernen oder etwas Sport zu treiben.





## **Tag 19 01.09.2017: Prüfungen am letzten Tag in Berlin**

An diesem Morgen ist jeder nervös wegen der kurz bevorstehenden Prüfungen, die direkt nach dem Frühstück beginnen. Als erstes schreiben alle eine schriftliche Prüfung über die kulturelle Vorbereitung und deutsche Grammatik und Vokabular. Nach der Prüfung werden die Schüler gebeten einen anonymen Evaluationsbogen auszufüllen und ihre Meinung über den Kurs, die Lehrer, der Assistenten und den Aktivitäten der letzten drei Wochen abgeben.

Dann gibt es eine kurze Pause und eine weitere Stunde kultureller Vorbereitung. Hier sollen die Schüler in Kleingruppen Tips und Tricks zum Zusammenleben mit der Gastfamilie und das Verhalten in einer deutschen Schule sammeln. Nachdem die Ergebnisse präsentiert wurden sollte jeder Schüler zwei Fragen formulieren, die am nächsten Tag bei der Gastfamilie gestellt werden können um ein Gespräch zu beginnen. Zuletzt spielte Jule und zwei Assistentinnen mehrere kleine Rollenspiele vor, bei denen die Schüler noch einmal daran erinnert wurden wie man richtig isst, das man laut genug spricht und wie man sich verhält, wenn es einmal Streit in der Familie gibt.

Die Unterrichtszeit verging wie im Flug und die mündlichen Prüfungen begannen. Hierzu wurden die Schüler in Paare aufgeteilt, in denen sie bei ihrem Lehrer für 10 Minuten geprüft wurden. Danach ging jeder Schüler noch einzeln zu Jule, um mit ihr ein abschließendes Feedback Gespräch zu führen, mit letzten Ratschlägen zum Thema ‚Leben in der Gastfamilie‘ und eine Chance für die Schüler Lob und Kritik zum Vorbereitungskurs zu äußern und letzte Fragen zu stellen. Außerdem gibt es Informationen über die Zugverbindungen am nächsten Tag, die meisten müssen umsteigen, einige haben allerdings Pech und müssen mit Schienenersatzverkehr fahren oder kommen nicht bis Koblenz wegen der Entschärfung einer Bombe.

Nachdem alle Fragen geklärt waren, wurde jedem ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Kurs ausgehändigt. Die Prüfungen waren ausgewertet und alle haben bestanden.

Nach den Gesprächen war Bert mit einer Gruppe kolumbianischer Austauschschüler eingetroffen, die ebenfalls einen Kurs in Berlin abhalten und gemeinsam wurde der Speiseraum geschmückt und der Grill entfacht. Alle waren sichtlich erleichtert, die Prüfungen erfolgreich hinter sich gebracht zu haben und es wurde viel gegessen, gelacht und Musik gehört.

Als es dunkel wurde kamen wir sogar in den Genuss ein fantastisches Feuerwerk zu beobachten, da unsere Unterkunft direkt neben dem Olympiastadion lag und dort die Pyronale stattfand. Die Schüler hüllten sich in ihre Jacken und verfolgten das Feuerwerk, das mit viel Lärm, Musik und Farben für mehrere Stunden den Himmel erhellte. Ein gelungener Abschluss ereignisreicher Wochen.



### **Tag 20 02.09.2017: Die Fahrt zu den Gastfamilien**

Der Morgen startete für drei Schüler und einer Praktikantin schon sehr früh, da diese drei Schüler nicht am Austausch teilnahmen und nach dem Abschluss des Kurses wieder nach Taiwan flogen. Um fünf Uhr machten sie sich auf nach Berlin Tegel.

Der Rest konnte noch ein bisschen länger schlafen, schleiften um 7:15 das gesamte Gepäck in den Eingangsbereich und gaben ihre Schlüssel bei Jule ab. Frühstück war heute schon ein bisschen früher und um 8:30 machten sich alle auf den Weg zur U-Bahn. Es brauchte fünf Aufzüge bis alle, inklusive Gepäck auf dem Bahnsteig angekommen waren und wir machten uns aus dem Weg zum Hauptbahnhof. Dort wurden die Schüler einzeln oder in Gruppen zu ihren Zügen geführt und innerhalb einer Stunde voller Abschied waren alle Schüler verschwunden.